

# I. Wirtschaftsplan 2012

## A. Erfolgsplan 2012

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2010 €	Erfogsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfogsplan 2012 Stand: 11/2011 €
Umsatzerlöse	11.258.164	11.100.000	11.393.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.354.403	7.742.000	8.224.000
<b>Rohertrag</b>	<b>2.903.761</b>	<b>3.358.000</b>	<b>3.169.000</b>
Sonstige betriebliche Erträge	137.905	79.000	75.000
Personalkosten	2.417.542	2.501.000	2.550.000
Abschreibungen	232.156	211.000	195.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	976.417	984.000	1.035.000
Zinsen und ähnliche Erträge	1.295	2.000	2.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.096	3.000	16.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-599.251	-260.000	-550.000
Sonstige Steuern	18.930	21.000	20.000
Erträge aus der Verlustübernahme	618.182	281.000	570.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
Umsatzerlöse	11.100.000	11.393.000

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinnahmen der Bastei und dem Betrieb des Staatenhauses am Rheinpark ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 4.063.000
- Eintrittsgelder	€ 500.000
- Durchführungshonorare	€ 980.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 4.433.000
- Sonst. Erträge (Gaststätten- und Garderoben- pacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 1.417.000

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (580.000 €) und den Erlösen aus Eintrittsgeldern bei Eigenveranstaltungen (500.000 €) sind aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Open Air-Gelände, Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	7.742.000	8.224.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln, in der ZooLocation, im Zeughaus und im Staatenhaus am Rheinpark, fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an. Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäuden und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 5.055.000
- Raum- und Gebäudekosten (Pacht/Energie/Instandhaltung usw.)	€ 2.848.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 321.000

Bei den Instandhaltungskosten sind im kommenden Jahr außergewöhnliche Ausgaben im Bereich Tanzbrunnen für die aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige Erweiterung der Notbeleuchtung im Open Air Gelände (25.000 €), die Sanierung der Wasserleitungen im Open Air Gelände (10.000 €) sowie die Instandhaltung der Außenfassade des Theaters am Tanzbrunnen (10.000 €) vorgesehen. Im Bereich Gürzenich steht neben einer im Abstand von drei Jahren jeweils vorgeschriebenen Sachverständigenprüfung der technischen Anlagen, die Kosten in Höhe von 20.000 € verursacht, auch eine Modernisierung der Kreuzschiene zur Mediensteuerung an (30.000 €).

Die Raum- und Gebäudekosten beinhalten auch Pachtzahlungen an die Eigentümer der Veranstaltungsobjekte in Höhe von 949.000 € (Stadt: rd. 218.000 €, Koelnmesse rd. 731.000 €), sowie insgesamt 134.000 € für die Grundbesitzabgaben der verschiedenen Objekte.

---

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	<b>Erfolgsplan 2012</b> <b>Stand 11/2011</b> <b>€</b>
---------------	--	---

---

Sonstige betriebliche Erträge	<u>79.000</u>	<u>75.000</u>
-------------------------------	---------------	---------------

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen Erträge aus Sponsoring enthalten.

Personalkosten	<u>2.501.000</u>	<u>2.550.000</u>
----------------	------------------	------------------

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Außerdem wurde eine tarifliche Erhöhung als Ergebnis der anstehenden Tarifverhandlungen prognostiziert.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
Abschreibungen	211.000	195.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix):	€ 179.000
Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2012:	€ 16.000

Für das Jahr 2012 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 253.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2012).

Den Abschreibungen liegen die handelsrechtlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
---------------	--	--

Sonstige betriebliche  
Aufwendungen

984.000

1.035.000

Betriebsaufwendungen € 362.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 231.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, die Rechts- und Beratungskosten, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren, sowie die Miete und Wartung von IT-Hard- und Software wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Vertriebsaufwendungen € 417.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Messebeteiligungen, Reisekosten und Kundenveranstaltungen inkl. Bewirtung.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
Finanzergebnis	-1.000	-14.000
<p>Die Zinsen für das bestehende Darlehen und die voraussichtlichen Zinsen für kurzfristige Tagesgeldanlagen werden sich im Jahr 2012 nahezu aufheben. Zudem müssen in diesem Ansatz die durch das BilMoG neu geforderten Aufzinsungen für Altersteilzeit-Rückstellungen berücksichtigt werden.</p>		
Sonstige Steuern	21.000	20.000





Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernahe Veranstaltungen), die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen und die Vergnügungssteuer.



Einzelansätze	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €	<b>Erfolgsplan 2012</b> <b>Stand 11/2011</b> <b>€</b>
Jahresergebnis	<u>-281.000</u>	<u>-570.000</u>

Das Jahresergebnis 2012 wird nach dem momentanen Kenntnisstand wieder auf dem Niveau der Jahre 2009 und 2010 liegen, da die positiven Effekte der zwei im Jahre 2011 durchgeführten außergewöhnlich umsatzstarken Events im kommenden Geschäftsjahr nicht mehr das Ergebnis beeinflussen werden.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er verpflichtet sich nach § 2 des Organschaftsvertrages den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Kölnmesse	 Gürzenich Köln Veranstaltungszentrum	 Tanzbrunnen Köln Opern-Alt-Theater + Musiktheater	 Flora Köln	 STAATENHAUS AM RHEINPARK	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	5.179.000	2.274.000	2.948.000	0	928.000	64.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	3.021.000	1.915.000	2.410.000	0	837.000	40.000
<b>Rohhertrag</b>	<b>2.158.000</b>	<b>359.000</b>	<b>538.000</b>	<b>0</b>	<b>91.000</b>	<b>24.000</b>
Sonstige betriebliche Erträge	7.000	3.000	64.000	0	0	0
Personalaufwand	1.267.000	546.000	676.000	20.000	33.000	10.000
Abschreibungen	22.000	53.000	71.000	49.000	0	0
Sonst. betr. Aufwendungen	399.000	209.000	392.000	16.000	11.000	8.000
Finanzergebnis	-6.000	-3.000	-5.000	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>473.000</b>	<b>-448.000</b>	<b>-542.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>47.000</b>	<b>6.000</b>
Sonstige Steuern	1.000	17.000	2.000	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>472.000</b>	<b>-465.000</b>	<b>-544.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>47.000</b>	<b>6.000</b>
<i>Erfolgsplan 2011 (Stand 11/10)</i>	<i>497.000</i>	<i>-410.000</i>	<i>-339.000</i>	<i>-116.000</i>	<i>76.000</i>	<i>10.000</i>

\* Differenzen in den Saldierungen sind rundungsbedingt.

## B. Finanzplan 2012

Gesamtübersicht	Finanzplan 2011 Stand: 11/2010 €	Finanzplan 2012 Stand: 11/2011 €
<b><u>MITTELBEDARF</u></b>		
Investitionen	217.000	253.000
Jahresfehlbetrag	281.000	570.000
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	44.000	46.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	19.000	20.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	561.000	889.000
<b><u>MITTELHERKUNFT</u></b>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	211.000	195.000
Verlustausgleich	281.000	570.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Kreditaufnahme	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	492.000	765.000
<b><u>ERGEBNIS</u></b>		
- Finanzergebnis -	-69.000	-124.000

Einzelansätze	Finanzplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
---------------	---------------------------------------	--

## **MITTELBEDARF**

Investitionen	217.000	253.000
---------------	---------	---------

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Präsentations-Laptops, Stehtische etc.) auch um den Kauf einer Scherenbühne (12.000 €), die Installation einer Alarmierungs-Beschallungsanlage für den Notfall im Open Air Bereich (8.000 €) sowie um die Ersatz- und Zusatzinvestition von Stühlen im Tanzbrunnen (80.000 €).

Auflösung der Rückstellung		
Für Altersteilzeit	44.000	46.000

Für Auszahlungen gemäß dem bestehenden Vertrag über Altersteilzeit muss im Jahr 2012 ein Ansatz für eine teilweise Auflösung der bestehenden Rückstellung gebildet werden.

## **Kreditwirtschaft**

Tilgung von Darlehen	19.000	20.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2012 ergibt sich aus dem im Jahr 2003 aufgenommenen Darlehen über 170.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

Einzelansätze	Finanzplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
---------------	---------------------------------------	--

## MITTELHERKUNFT

### Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	211.000	195.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

### Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme	0	0
----------------	---	---

Es ist für das Jahr 2012 keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

---

Einzelansätze	Finanzplan 2011 Stand 11/2010 €	Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 €
---------------	---------------------------------------	--

---

## **ERGEBNIS**

Finanzergebnis	<u>-69.000</u>	<u>-124.000</u>
----------------	----------------	-----------------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2012 in der ausgewiesenen Höhe, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden kann.

## C. Stellenplan 2012

---

	2011 Stand: 11/2010	2012 Stand: 11/2011
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Objekt- / Abteilungsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	16	16
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	3	3
Techn. Mitarbeiter	7	7
Gewerbl. Mitarbeiter	1	1
Auszubildende	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>36</b>

---